

Färbeprotokoll für:

Färbekit: Schnelfärbung Hämatoxylin & Eosin
Art.-Nr.: 13139

Nr.	Art.-Nr.	Lösung	Dauer	exakt	Agit	Vorgang:	Bemerkung:
1.	11070	Xylol	00:05:00	nein	nein	Entparaffinieren	
2.	11070	Xylol	00:05:00	nein	nein	Entparaffinieren	
3.	11470	Ethanol 96%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Wässern	
4.	11579	Ethanol 80%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Wässern	
5.	12089	Ethanol 70%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Wässern	
6.	12503	Ethanol 60%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Wässern	optional
7.	R00337	Aqua dest.	00:00:15	nein	nein	Wässern	
8.	11773	Hämatoxylin, nach GILL – III	00:06:00	ja	nein	Färben	
9.	R00525	Aqua nondest / Leitungswasser	00:00:10	ja	nein	Spülen	
10.	11819	Salzsäure 0,5%	00:00:10	ja	nein	Differenzieren	auf 0,1% HCL verdü.
11.	R00525	Aqua nondest / Leitungswasser	00:06:00	ja	nein	Bläuen	fließend
12.	11948	Eosin 1%ig, methanolisch	00:00:30	ja	nein	Färben	
13.	R00525	Aqua nondest / Leitungswasser	00:00:30	ja	nein	Färben	fließend
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.	11470	Ethanol 96%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Entwässern	
21.	11470	Ethanol 96%, vergällt	00:02:00	nein	nein	Entwässern	
22.	11365	Isopropanol (2-Propanol)	00:02:00	nein	nein	Entwässern	
23.	11070	Xylol	00:05:00	nein	nein	Entwässern	
24.	11070	Xylol	00:05:00	nein	nein	Entwässern	
25.	12318	Eindeckmittel (xylolhaltig)	00:02:00	nein	nein	Entwässern	

Gesamtdauer der Färbung: 00:49:35 Std.

Die hier genannten Zeiten sind nur Empfehlungen. Jedes Labor sollte eigene Färbezeiten evaluieren, die sich an den Gegebenheiten des Labores und der Laborausstattung und den jeweils zu bearbeitenden Fragestellungen orientieren.

Ergebnis:

Zellkerne: blau bis dunkelviolet
Zytoplasma: rosa-rot
Erythrozyten: orange

Hinweise:

Die H&E Färbung ist die häufigste angewendete Färbemethode in der Histologie, als Übersichtsfärbung. Eosinfärbelösung dient nach einer Kernfärbung mit Hämatoxylin zur Gegenfärbung von Proteinen, Bindegewebe, Fasern und Keratin.

Fixierungsempfehlung

gebräuchlichen Fixiermittel (keine Einschränkungen)

Originalpublikation

1. WALDEYER, W. (1863): Untersuchung über den Ursprung und den Verlauf des Axencylinders bei Wirbellosen und Wirbelthieren. – Henle Pfeifer Z Rat Med, 20: 193-256

Allgemeine Literaturangaben:

Romeis (1989): Mikroskopische Technik, 17. Auflage, Seite 235